

Beylage
zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. October 1832.

Bekanntmachungen.

Literarische Anzeige.

Fünfzig leichte

Choral-Vorspiele

aus

Dur und Molltonarten

über

die bekanntesten Choräle für Orgel mit und ohne Pedal,
Eingerichtet und componirt

von

Friedrich Baldamus,

Cantor und Organist zu Genthin.

Erstes Heft.

Preis 20 Silbergroschen.

(Auszug aus der Vorrede.)

Es giebt zwar schon eine bedeutende Menge Vorspiele, Nachspiele, Choralvorspiele für die Orgel, und sie werden leider von den meisten Organisten und Dorfschullehrern unberücksichtigt gelassen, weil sie einmal ihnen zu schwer sind oder vorkommen, oder weil sie lieber ihre eigenen Gedanken vortragen wollen. Von welcher Art die Gedanken sind, und wie sie sehr oft auf das Gehör des Kenners und auch wohl auf das des Laien wirken, beweiset wohl, daß so manche große Componisten sich bemüht haben, für schwächere Organisten Vorspiele zu schreiben, um diesen Gelegenheit zu geben, etwas Verständliches vor dem Choral vorzutragen. Diese Absicht liegt auch meinen Choral-Vorspielen zum Theil zum Grunde und habe

Habe ich mich nur bemühet, dieselben mit einer noch leichtern Spielart zu componiren, als die, welche mir bekannt sind. Völlig in Accorden modulirende Vorspiele zu setzen, die freylich noch leichter sind, scheinen mir den Zweck, den sie auf das Gemüth des Zuhörers haben sollen, nicht zu erreichen; darum habe ich diese Art nicht gewählt, sondern meinen Vorspielen eine dem Charakter des Liedes passende Melodie eingelegt, und es würde mir belohnend genug seyn, wenn meine Sorgfalt ihren Zweck erreichte, und dieser mühevollen Arbeit neben den vielen noch ein Plätzchen vergönnt würde.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Um vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß bey mir gebrauchte Sachen wieder auflackirt werden, z. B. Lampen, Theebretter, so daß es in einer kurzen Zeit abgeholt werden kann, dauerhaft und billig. Auch sind wieder viele von den hell und sparsam brennenden Dochten à Stück 3 Spf. zu haben.

Rudolf, Klempnermeister.

Leipziger Straße Nr. 280.

Eine noch in gutem Stande befindliche Kragmaschine, welche gute Arbeit liefert, steht zum Verkauf auf dem Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1172.

Halle, den 2. October 1832.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von der Leipziger Messe die neuesten Façons zu Winterhüten für Damen, so wie auch recht geschmackvolle Häubchen erhalten habe.

Auguste Böhme.

Alte Markt neben dem goldnen Pflug Nr. 692.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich mich einem sehr geehrten Publicum mit Winterhüten und Hauben in neuesten Façons, Papierhüten in allen Farben, Modebändern, so wie gestickten Hauben, Kragen etc., und bitte ganz ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch.

Halle, den 2. October 1832.

D. Dittler. Kleinschmieden Nr. 944.

Handlungs = Anzeige.

Unterzeichnete Schnitt- und Modewaarenhandlung empfiehlt einem hochgeehrten Publikum ihr von gegenwärtiger Leipziger Messe aufs reichhaltigste und beste assortirtes Lager, als: die neuesten Dessins in dunkeln Rauten, Tibet, französische, englische, gestreifte und lithographirte Merinos; seidene Waaren aller Art in schwarz wie auch couleurt, als: Royal, Satin Grec, Hernani, Gros de Berlin, Satin Turc, Gros de Naples, Marlinette, eine vorzügliche Auswahl in Long-Shawls, Umschläge und Knüpfrücher, weiße Waaren aller Art, als Gardinen, und Rouleau Zeug in allen Breiten und Feinen, wie auch Gardinenfranzen und Vorten, Gesundheits-, Hemden-, Röper- und Rosa-Flanelle in allen Breiten bey

Löwenthal & Marcusi.

Kleinschmieden neben der Engelapotheke.

Doppel-Watte das Stück zu 2 Sgr., so wie dergl. schwerere Sorten in allen Farben, sind zu dem Fabrikpreise zu haben bey

H. Ernsthal jun.

Gestrickte wollene Socken das Paar zu 6¼ Sgr., dergl. große Frauenstrümpfe bey

H. Ernsthal jun.

Spizengrund, Tüllstreifen und engl. Spitzen (letztere jedoch nur in Stücken von 20 Thlr.) empfing ich in neuem, vollständigen Sortiment, und empfehle solche zu auffallend billigen Preisen.

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397.

Alte und neue gegossene und geschmiedete Kochplatten, Roste, alte Ofenkränze, ein alter noch guter großer Längentochofen, neue Kochröhren, Ofenkasten und Kanonöfen, auch ein kleiner Circulirofen, ein wenig gebrauchter ovalrunder Blechcirculirofen, neue Blechröhren und einige Sorten neue Ofenthüren, Kuchenbleche &c. werden, um mit einigen Artikeln zu räumen, sehr billig verkauft, Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.

Handlungs-Veränderung. Unsr Association und also auch die Firma Carl Wigig & Sohn hört heute auf — die unter dieser Firma bis jetzt bestandene Tuchhandlung übernahm unser Sohn Julius Wigig, welcher sie denn von morgen an für seine Rechnung und unter seittem alleinigen Namen fortsetzen wird. Wir danken verbindlichst für das uns bisher geschenkte Vertrauen und bitten ergebenst, solches auch der neuen Firma fernerhin zu Theil werden zu lassen. Halle, am 30. Septbr. 1832.

Carl Wigig & Sohn.

Die Tuchhandlung Julius Wigig (Leipziger Straße Nr. 396 dem alten Adreßhause schief über) empfiehlt ihr aufs Vollständigste assortirtes Waarenlager, bestehend in Tuchen aller Nüancen und Qualitäten; Zeugen zu Damenmänteln, nämlich Kaisertüche, Circassiennes u. aller Nüancen und Qualitäten; Kalmuck; Coatings; Kasimirs; Hosenzeugen; Westenzeugen das Neueste was diese Leipziger Michaelismesse erschienen; wollenen, baumwollenen und leinenen Futterzeugen; Pferdedecken u. u. — und verkauft zu äußerst billigen Preisen. —

Ich werde mir's stets angelegen seyn lassen, jeden mich mit seinem Besuch gütigst Beehrenden höchst artig und bescheiden zu behandeln, und bediene gewiß so reell und billig, daß man zufrieden seyn muß. Halle, am ersten October 1832.

Julius Wigig.

Auf dem kleinen Schlamm Nr. 969 ist ein noch ganz neuer Trumeau-Spiegel wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Großer Brodverkauf.
Gemischtes aus Roggen und — — bey
Hornung auf dem Peterberge.

Ein 5 Silber Groschenbrodt zu 8 Pfund verkauft der
Bäckermeister Kohde in Ammendorf.

☞ **Ergebenste Anzeige.**

Da ich Endesunterzeichneter einen ganz besondern und vorzüglich bequemen Schnitt zur Fertigung von Damenkleidern erfunden habe, welche Erfindung in den größten Städten Europa's, z. B. Amsterdam, London, Paris, Wien, Pesth, Presburg, Prag, Breslau, Dresden, Leipzig u. s. w., worin ich längere Zeit mich aufgehalten, nicht geringen Beyfall gefunden und geneigte Aufmerksamkeit erregt hat, so erlaube ich mir, nachdem ich hieselbst mich nun etablirt habe, die Damen ganz ergebenst zu ersuchen, mit gütigen Aufträgen mich zu beehren und ihr geneigtes Zutrauen mir zu schenken, indem ich zugleich prompte Bedienung und möglichst billige Preise zu stellen jederzeit mir zur Pflicht zu machen verspreche.

Heinrich Mundt, Damenkleidermacher, wohnhaft in der großen Klausstraße bey dem Glasersmeister Hrn. Weißenborn Nr. 890 eine Treppe hoch.

Der Drechslermeister E. A. Glück giebt sich die Ehre, sein Etablissement hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Durch getroffene Einrichtungen bin ich im Stande, allen in mein Fach schlagenden Anforderungen Genüge leisten zu können. Alle Aufträge, von der größten Holzarbeit bis zu den feinsten Kunstgegenständen, werde ich mit gleicher Präcision ausführen, eben so alle Drechslerarbeit in jeden Metall, sowohl in Gold und Silber, als in Messing, Zinn, Stahl, Eisen u. s. w. Unter Zusicherung der billigsten Bedienung ersuche ich ein geehrtes Publikum um gütige Unterstützung durch Ertheilung recht zahlreicher Bestellungen. Meine Wohnung ist Rathshausgasse Nr. 252 mit meiner Firma bezeichnet.

Ein gut eingerichtetes Familienlogis im Dessauer ist von Weihnachten ab zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt
der Kaufmann J. Feiz.

Eine Stube und Kammer mit Zubehör ist zu vermietthen bey dem Schuhmacher P a b st in der Schmeersstraße Nr. 702 und kann sogleich bezogen werden.

In der Brüderstraße Nr. 221 ist eine Stube mit oder ohne Meubles zu vermietthen und gleich zu beziehen.

In der Brüderstraße Nr. 224 ist ein Laden für 10 Thaler zu vermietthen.

In der großen Brauhausgasse Nr. 345 ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

In der Rathhausgasse Nr. 238 ist ein großer trockener Keller sogleich zu vermietthen.

Eine Wohnung nahe am Markte von 4 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Bodensraum ist Veränderungshalber sogleich zu vermietthen; das Nähere erfährt man in Nr. 889 in der großen Klausstraße eine Treppe hoch rechter Hand.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer mit und ohne Meubles steht von jetzt an zu vermietthen bey Walter, Kleine Ulrichstraße Nr. 1005.

In meinem Hause, kleine Ulrichstraße Nr. 1020, ist ein Logis, aus zwey Stuben nebst Kammern, Küche mit Kammer, Boden und Keller bestehend, zu beziehen, welches auch einzeln, jedesmal Stube und Kammer, vermiethet werden könnte.

Stengel, Maurermeister.

Veränderungwegen ist in den Weingärten Nr. 1866 eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermietthen.
Wiese.

Ein Bursche, welcher Lust hat ein Tischler zu werden, kann sogleich in die Lehre treten beym Tischlermeister K r e t s c h m a n n in der Brüderstraße.

Im Auftrag der resp. Erben des hier verstorbenen Herrn Cand. juris Schmidt soll Mittwoch den 10ten October c., Nachmittag 2 Uhr, in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenen Auktionslocale der Nachlaß des Herrn v. Schmidt auf dem Wege der Auction versilbert werden. Derselbe besteht in Juwelen, Gold, Silbergeschirr, Meubles und Hausgeräthe, sehr vielem Kupfergeschirr, wobey eine große Kupferblase mit Decke ist, Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Federbetten, ein sehr schöner Küchen- oder Wirthschaftsschrank, ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano in Tafelform, mit 6 Octaven, welches im Kamerton gestimmt, von Sachkennern zu 60 bis 70 Thlr. tarirt ist, sehr schöne männliche Kleidungsstücke und Leibwäsche, eine Parthie auf sächsische Maßbouteillen gefüllte ausländische Weine, welche sich ihrer Güte halber selbst empfehlen werden, und andere Sachen mehr; die Zahlung muß gleich nach dem Zuschlag und in Preuß. Courant geleistet werden. Kauflustige ladet hierzu zu gehoramt ein
Gottlieb Wächter.

Auction. Künftigen Montag, als den 8. Octbr. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Auktionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, verschiedene Mobiliten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Meubles und Hausgeräth versteigert werden.
Halle, den 3. Octbr. 1832. Holland.

Vollkommen reife Winter-Kartoffeln, ordinaire, gute und englische, sind im Eberhard'schen Garten an der Siebichensteinschen Allee zu haben. Man bittet um baldige Bestellungen, weil die Vorräthe diesmal zum Theil geringer sind, als sonst.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenzuhrwerk von Halle nach Magdeburg.
Kernbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Den 9. Octbr. ist schnelle Gelegenheit nach Berlin zu fahren und alle Tage sind Einspänner zu haben bey
Vogel. Fleischergasse Nr. 154.

Eintretender Feiertage halber wird unser Adress:
Büreau am 9. 10. 16. und 17. October c. geschlossen seyn.
Halle, den 1. October 1832.

Gebrüder Simon.

Das Loos 4ter Klasse 66ster Lotterie Nr. 47098
Litt. a ist dem rechtmäßigen Eigenthümer abhanden ge-
kommen, und warne ich daher vor dessen Ankauf.
Halle, den 27. September 1832.

Fr. Kömmpel.

Am Montage Abends um 9 ist in einer der Straßen
der Stadt ein schwarzer Schleyer verloren gegangen. Der
Finder wird freundlichst gebeten, denselben gegen eine an-
gemessene Belohnung alter Markt Nr. 494 abgeben zu
wollen.

Ein braunseidener Schirm mit plattirtem Stocke
und schwarzer Krücke ist vor mehreren Wochen irgendwo
stehen gelassen worden, und wird daher um gefällige Zu-
rücklieferung desselben an den Factor Loose auf dem
Waisenhause höflichst gebeten.

Ein Transport frischer, wohlschmeckender Tafelbutter
ist in Fäßchen von circa 10 bis 25 Pfund angekommen
und empfiehlt solche zum billigsten Preis
die Handlung von G. Adolph Sonntag
am Markte.

Sonntag den 7. Octbr. soll im Gasthause zur Stadt
Eßln wieder Tanzmusik gehalten werden, wozu nur an-
ständige Gäste eingeladen werden.

Sonntag den 7. October ist auf dem Veuchliger
Weinberge Weintraubenfest mit Musik, wozu ergebenst
einladet
Günther.

Sonntag und Montag, den 7. und 8. October, ist
nach altem Styl und Herkommen Kirmse in Passendorf
mit Musik und Tanz im Gasthose, im Gasthause
zur Stadt Halle und in der Unterschenke,
wozu ergebenst einladen

Koppe, Poppe und Wittve Junke.